REACH@Baden-Württemberg

Grundlagenwissen REACH und CLP

am 17.02.2016 in Stuttgart

Welche Auswirkungen hat die CLP-Verordnung auf nachgelagertes Recht?

Walter Adebahr

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Baden-Württemberg

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Downstream-Legislation (aktueller Stand)

Ausgangslage:

Die CLP-Verordnung Nr.1272/2008 hat überall dort, wo sich eine Anforderung in einer Rechtsvorschrift unmittelbar auf die Einstufung oder Kennzeichnung eines Stoffes oder einer Zubereitung/eines Gemisches bezieht, direkte Auswirkungen auf diesen Rechtsbereich.

Akut wurde dies zum 1. Juni 2015, wenn die Stoff-RL und die Zubereitungs-RL – auf die einige Rechtsvorschriften derzeit noch Bezug nehmen – formal aufgehoben wurden.

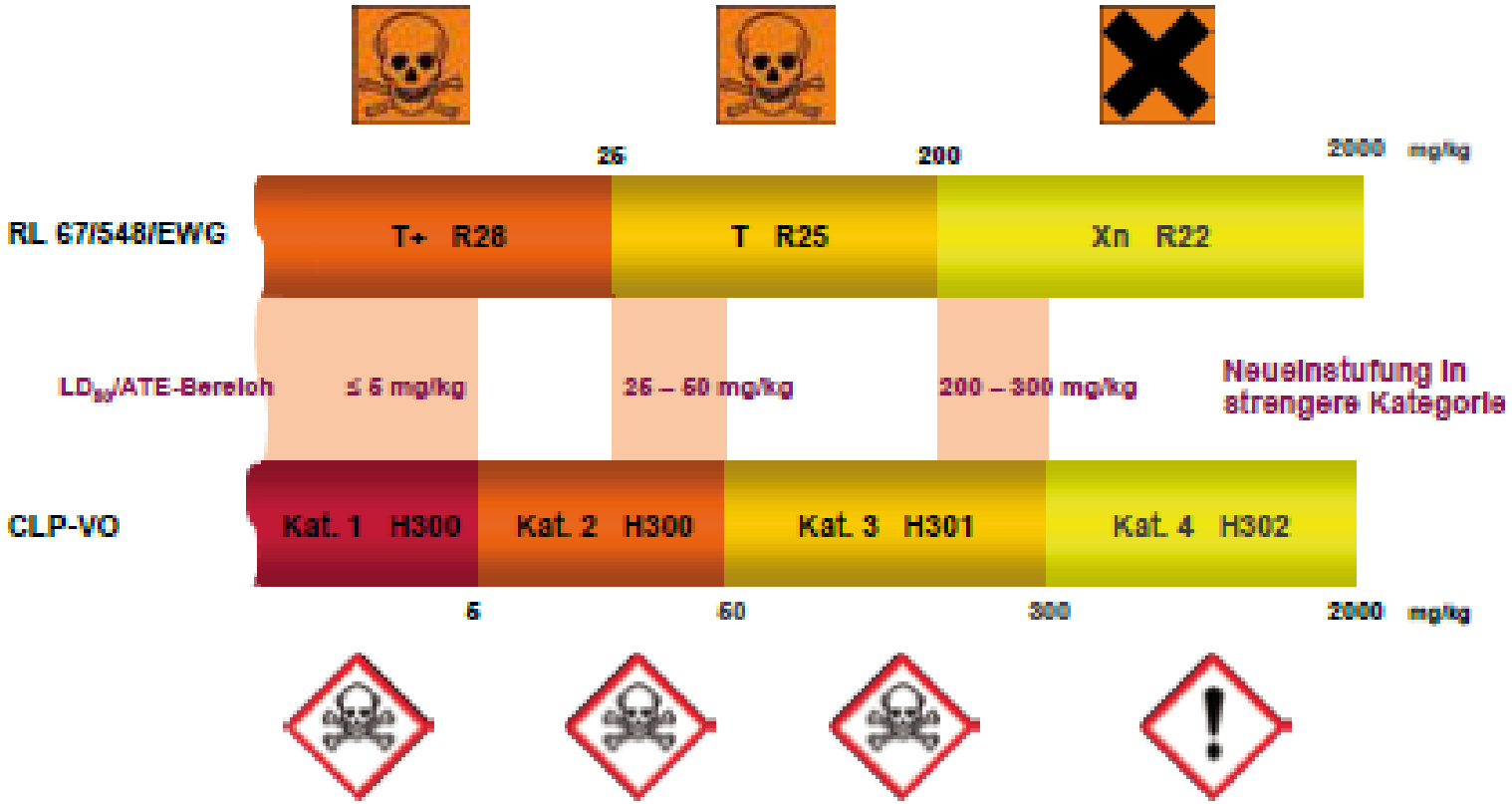
→ dies bedingt zwangsläufig Änderungen in den betreffenden Rechtsbereichen

Fragen:

- **wie ist der Stand der Umsetzung?**
- **welche Auswirkungen hat die CLP-VO?**

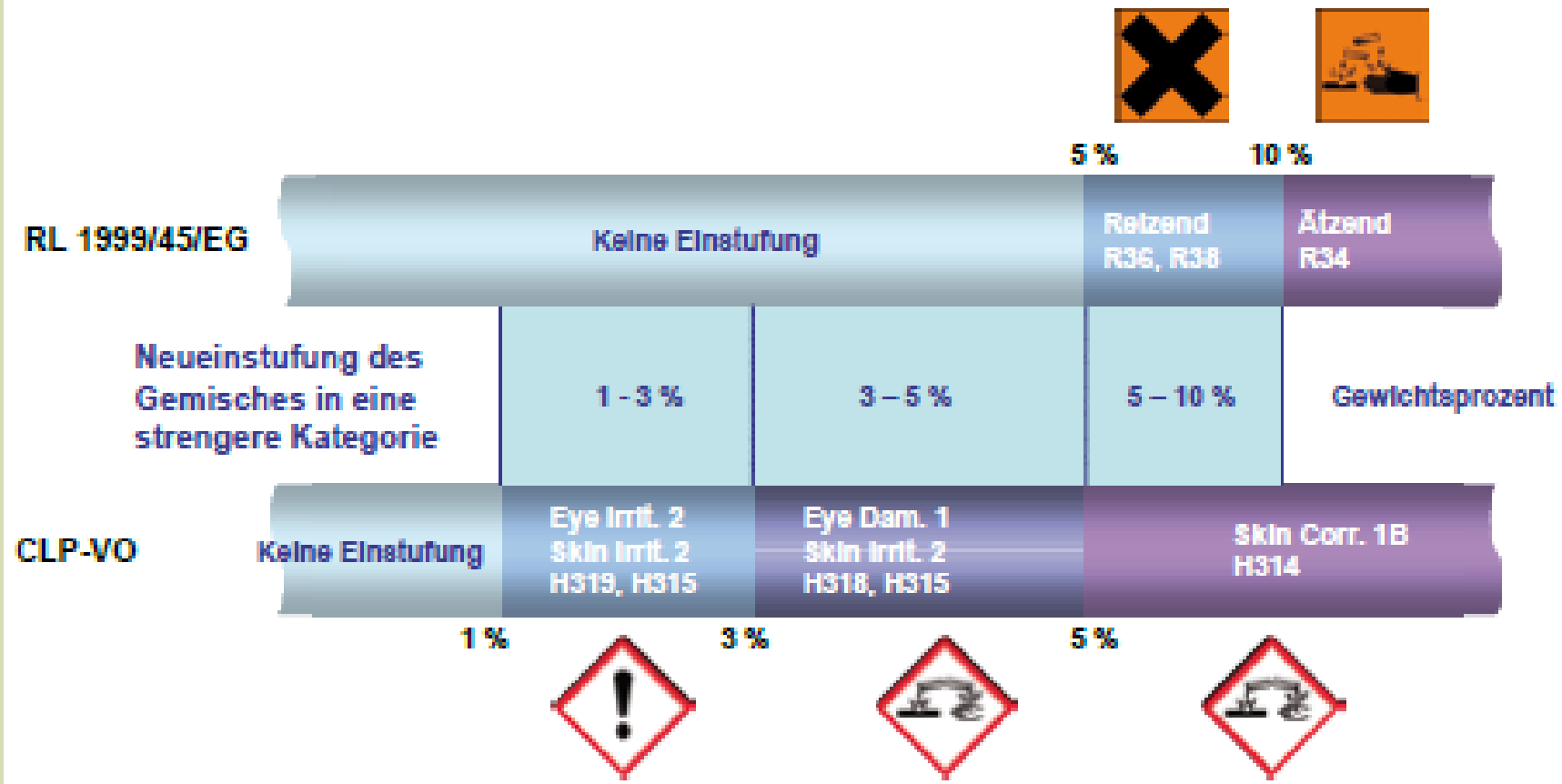
Bisheriges Recht	Neues Recht *(Auswahl von Gefahrenklassen)*
Explosionsgefährlich	Explosive Stoffe/Gemische
Brandfördernd	Oxidierende Gase
Hochentzündlich	Entzündbare Flüssigkeiten, Kat 1-3
Leichtentzündlich	Metallkorrosiv, ... usw.
Entzündlich	Insgesamt **16 für physikalische Gefahren**
Sehr giftig	Akute Toxizität, Kat 1 -4
Giftig	Aspirationsgefahr
Gesundheitsschädlich	Spez. Zielorgantoxizität (akut + wiederholt)
Ätzend	Ätzung/Reizung der Haut
Reizend	Schwere Augenschäden/-reizung
Sensibilisierend	Sensibilisierung der Haut
Krebserzeugend	Karzinogenität
Fortpflanzungsgefährdend	Reproduktionstoxizität
Erbgutverändernd	Keimzell-Mutagenität, ...usw. Insgesamt **10 für gesundheitliche Gefahren**
Umweltgefährlich	Wassergefährdend
	Ozonschädigend ; **insgesamt 2 für Umweltgefahren**
∑ 15 Gefährlichkeitsmerkmale	**∑ 28 Gefahrenklassen**

Bild A.1 Einstufungskategorien für die akute orale Toxizität



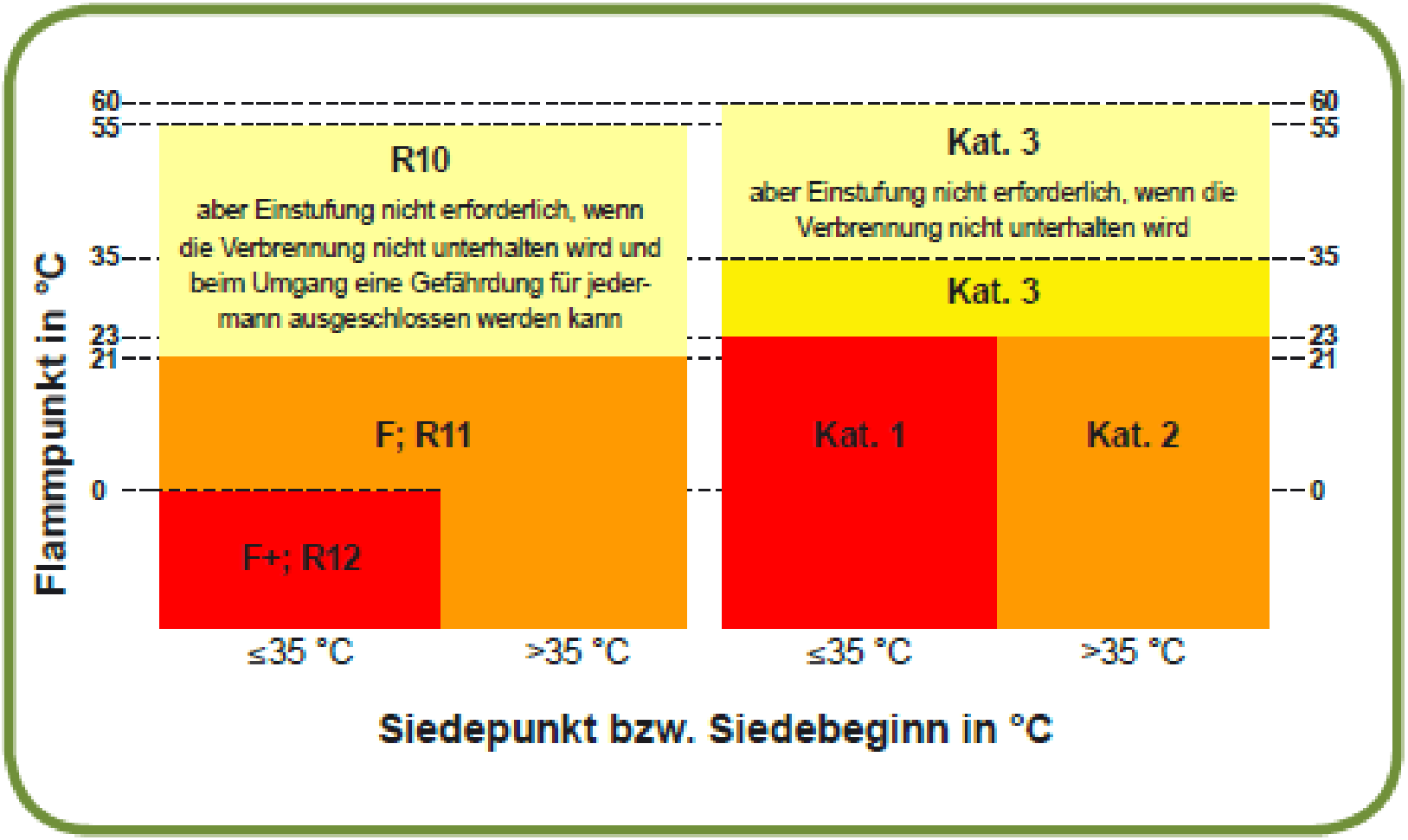
Quelle: BAuA

Bild B.1 Konzentrationsgrenzwerte für R34-Stoffe im Gemisch

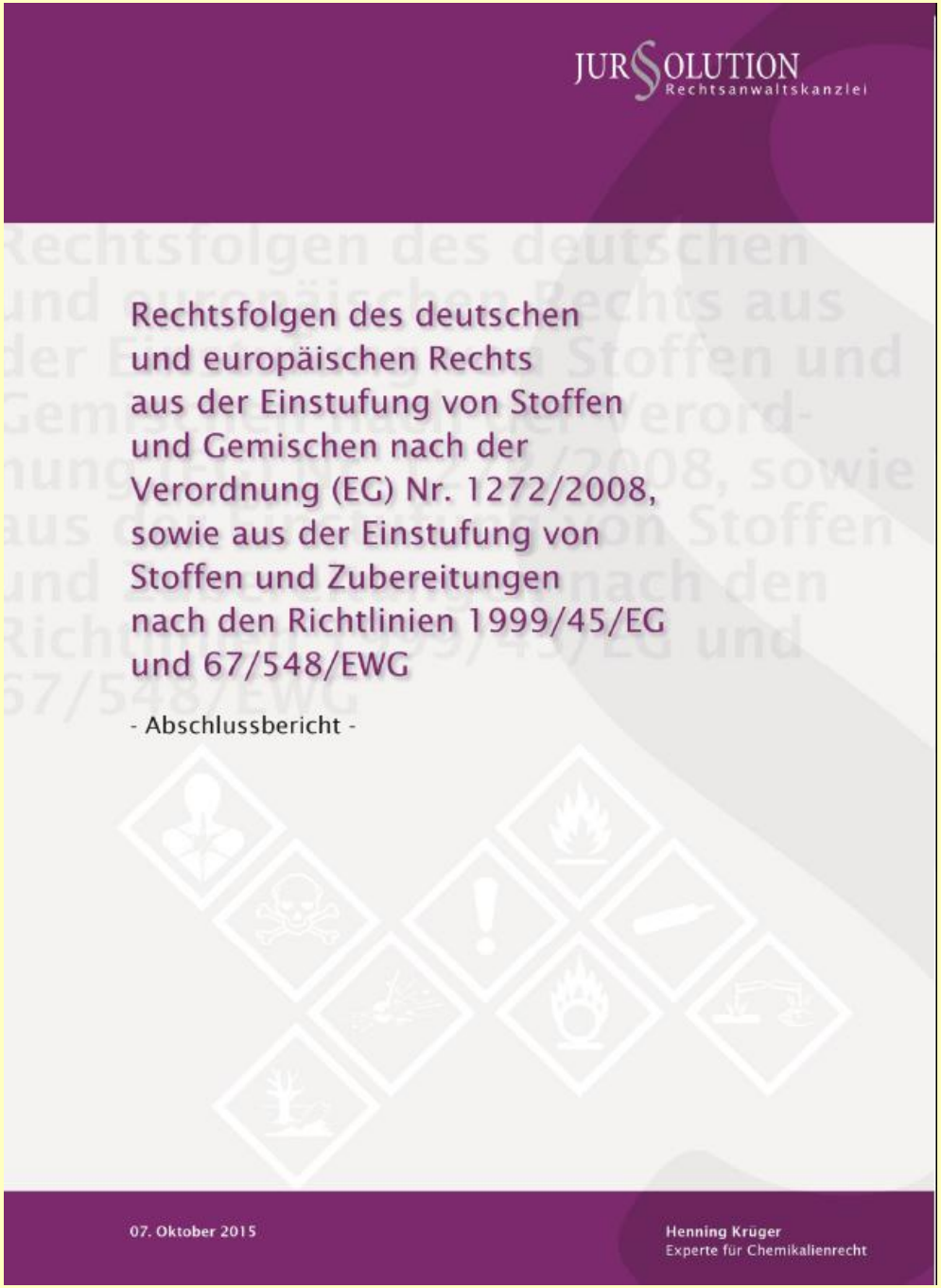


Quelle: BAuA

Beispiel: Einstufung entzündbare Flüssigkeiten



Quelle: BAuA



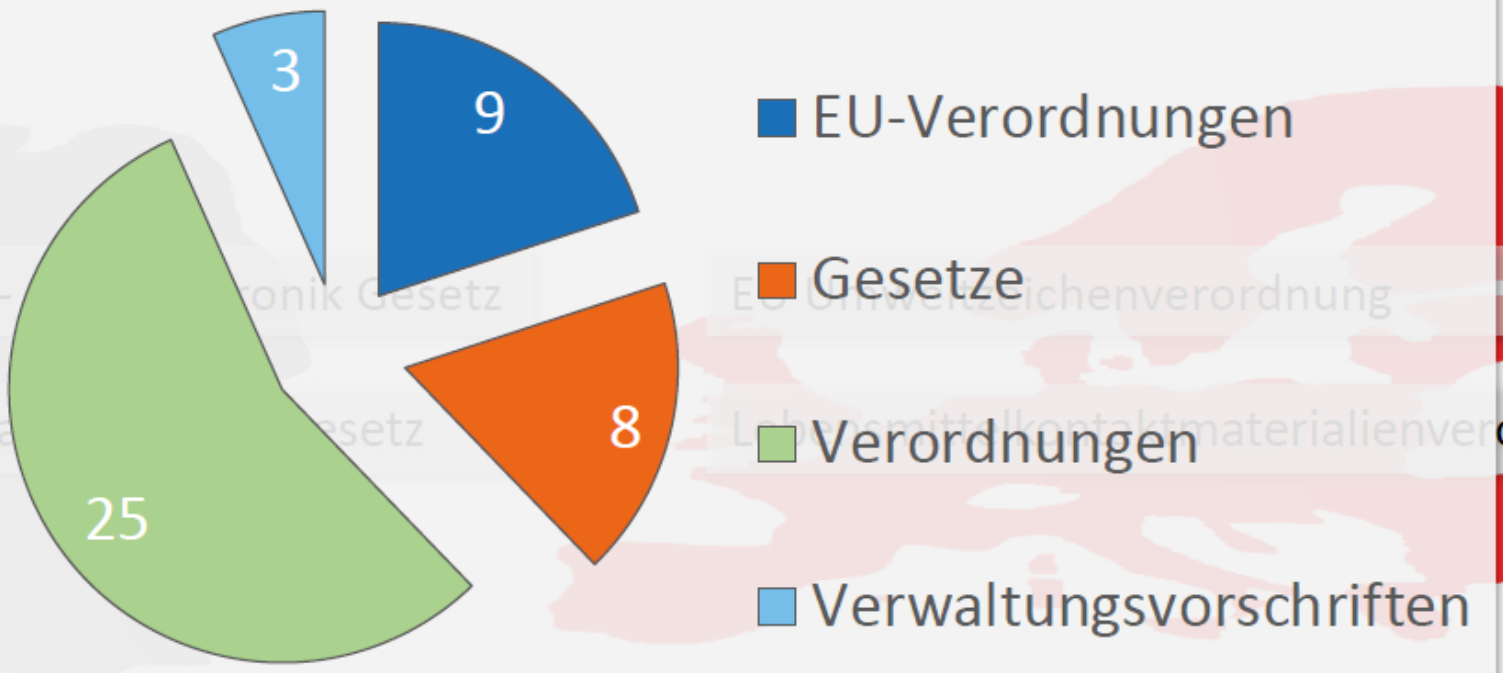
Ergebnis des Gutachtens:
Bei einer Untersuchung von Rechtsvorschriften der EU sowie deutscher Gesetze und Verwaltungsvorschriften wurden **41 ?** EU-Verordnungen und nationale Rechtsnormen ermittelt, welche Rechtsfolgen an die Einstufung von Chemikalien knüpfen:

- 9 EU-Verordnungen
- 6 Gesetze
- 23 Verordnungen
- 3 Verwaltungsvorschriften

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Rechtsfolgen

Gesetzte und Verordnungen häufig nationale Umsetzungen europäischer Richtlinien



Quelle Vortrag BAuA vom 21.1.2016

Downstream-Legislation (aktueller Stand)

Betrachtung verschiedener Rechtsbereiche

1. Chemikalienrecht
   a. - Chemikaliengesetz
   b. - Gefahrstoffverordnung
   c. - Chemikalien-Verbotsverordnung
   d. - sonstige (Arbeitsschutz)Vorschriften
2. Abfallrecht
3. Wasserrecht
4. Störfallrecht
5. Immissionsschutzrecht

Downstream-Legislation (aktueller Stand)
Chemikaliengesetz

Bundesgesetzblatt 2161

Teil I G 5702

2011 Ausgegeben zu Bonn am 8. November 2011 Nr. 56

Tag	Inhalt	Seite
2.11.2011	**Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und zur Anpassung des Chemikaliengesetzes und anderer Gesetze im Hinblick auf den Vertrag von Lissabon** . . . . . FNA: 8053-6, 753-12, 2129-43, 7823-5 GESTA: N020	2162

Downstream-Legislation (aktueller Stand)
Chemikaliengesetz

- **Definition „gefährlich“ (Stoff/Gemisch)** → **§ 3a ChemG**

  gefährlich =

  was bereits gefährlich nach bisherigem Recht war

  + was zusätzlich gefährlich nach CLP-VO ist

- **Einstufung und Kennzeichnung** → **§ 13 ff ChemG**

  Bezugnahme auf altes und neues Recht

- **Definition Gefahrstoff?** → **§ 19 Abs. 2 ChemG**

  Gefahrstoff = was gefährlich nach bisherigem Recht ist

→Weitere Anpassung des ChemG an CLP war eigentlich bis 1.6.2015 erforderlich

→ Stand: im Planungsstadium

Downstream-Legislation (aktueller Stand)
Gefahrstoffverordnung

Gefahrstoffverordnung vom 26. November 2010 (BGBl I, S. 1643), in Kraft seit dem 1.12.2010;

§ 2: **Gefahrstoffe** sind Stoffe und Zubereitungen,
die gefährlich nach **bisherigem Recht** sind

→In der Begründung zur neuen GefStoffV ist bereits ausgeführt, dass spätestens zum 1.6.2015 diese Definition wieder aufgegeben werden muss

→Anpassung der GefStoffV an CLP war bis 1.6.2015 erforderlich
→ Stand: erste Arbeitsentwürfe werden diskutiert
→ wenn lediglich Übernahme der Begriffsdefinition, dann fallen tendenziell mehr Stoffe/Gemische unter die GefStoffV

Downstream-Legislation (aktueller Stand)

Gefahrstoffverordnung

In den TRGS wird zunehmend die CLP-Verordnung berücksichtigt

- **TRGS 510:** Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern
- **BekGS 220** zum Sicherheitsdatenblatt *(inzwischen aufgehoben)*
- **TRGS 407** Tätigkeiten mit Gasen
- **TRGS 509** Lagern von flüssigen und festen Gefahrstoffen in ortsfesten Behältern sowie Füll- und Entleerstellen für ortsbewegliche Behälter
- **TRGS 555** Betriebsanweisung und Information der Beschäftigten
- **TRGS 725** Ortsbewegliche Druckgasbehälter

Downstream-Legislation (aktueller Stand)

Gefahrstoffverordnung

Beispiele:

- **TRGS 510:** **Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern**

  (Januar 2013)

In dieser TRGS werden sowohl die Einstufungen nach der CLP-VO als auch nach der Stoff-RL aufgeführt. Zur Bezeichnung der Einstufungen werden die Begriffe nach der CLP-VO benutzt.

Freistellung bestimmter Regelungen bei der ausschließlichen Lagerung von entzündbaren Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt über 55° C

- **TRGS 509** **Lagern von flüssigen und festen Gefahrstoffen in ortsfesten Behältern sowie Füll- und Entleerstellen für ortsbewegliche Behälter**

  (September 2014

In dieser TRGS werden ausschließlich die Einstufungen nach der CLP-VO aufgeführt.

Freistellung bestimmter Regelungen bei der ausschließlichen Lagerung von entzündbaren Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt über 55° C

Downstream-Legislation (aktueller Stand)

ChemVerbotsV

Wichtig im Hinblick auf eine mögliche Erlaubnis- oder Anzeigepflicht, die Notwendigkeit sachkundiger Personen oder Verbot der Abgabe über das Internet.

Aktuell: Abgabevorschriften stellen auf die Kennzeichnung ab: T+, T, (auch cmr), F+, O sowie bestimmte R-Sätze

Zukünftig: **?** noch in der Diskussion, auch vor dem Hintergrund der Diskussion auf EU-Ebene (Vertragsverletzungsverfahren zu MDI);

→ Anpassung der ChemVerbotsV an CLP war bis 1.6.2015 erforderlich

→ Stand: Entwurf in der öffentlichen Anhörung

→ es sollen weniger Stoffe geregelt werden ?

Downstream-Legislation (aktueller Stand)
Abfallrecht

Anpassung der Gefährlichkeitskriterien von Abfällen an das EU-Chemikalienrecht

erfolgt mit

Verordnung (EU) Nr. 1357/2014 vom 18. Dezember 2014

- Anpassung der Gefährlichkeitskriterien (HP-Kriterien – HP: Hazardous Properties, vormals H-Kriterien) an CLP-VO
- HP 14 ‚ökotoxisch' nicht verändert, neuer Vorschlag soll demnächst diskutiert werden
- Neue HP-Kriterien (Gefahrenrelevante Eigenschaften der Abfälle) HP 1 bis HP 15 sind für erstmals einzustufende Abfälle seit 1. Juni 2015 anzuwenden (alte Einstufungen können bis zur Änderung der AVV (Abfallverzeichnisverordnung) weiter verwendet werden

Downstream-Legislation (aktueller Stand)
Abfallrecht

Novellierung des Europäischen Abfallverzeichnisses (2000/532/EC) **erfolgt** durch
Beschluss der KOM (2014/995/EU) vom 18. Dez. 2014

- Bei der Bewertung der gefahrenrelevanten Eigenschaften von Abfällen gelten die Kriterien des Anhangs III der RL 2008/98/EG (also weitgehend CLP-Kriterien)
- Lediglich vier neue EU-Abfallschlüssel (z. B. 16 03 07* metallisches Quecksilber)
- Beschluss gilt ab 1. Juni 2015; bedarf noch der Umsetzung in nationales Recht (AVV)

Downstream-Legislation (aktueller Stand)
Abfallrecht

- Umsetzung des Europäischen Abfallverzeichnisses in das nationale Recht über Abfallverzeichnisverordnung (AVV) noch in 1. Jahreshälfte 2016 wahrscheinlich

- DS 340/15: „Verordnung zur Umsetzung der novellierten abfallrechtlichen Gefährlichkeitskriterien“
  → BR hat der Verordnung Ende September zugestimmt

→ Anpassung des europäischen Abfallrechts an CLP ist erfolgt

→ Stand: nationale Umsetzung steht kurz bevor. AVV liegt zur Notifizierung bei der EU

→ tendenziell mehr gefährliche Abfälle durch CLP ?

Downstream-Legislation (aktueller Stand) **Wasserrecht**

zukünftige Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
stellt auf CLP-Verordnung ab:

- Anlage 1: Einstufung von Stoffen und Gemischen
  „Die in dieser Anlage verwendeten Fachbegriffe .....
  werden im Sinne ... der CLP-VO verwendet.“
- Aus der amtlichen Begründung: „Die Gefahrenhinweise sollen nach Maßgabe der CLP-Verordnung die *(bisherigen)* R-Sätze vollständig ersetzen.“

→CLP-Verordnung ist mit Verkündung der AwSV berücksichtigt

→tendenziell mehr wassergefährdende Flüssigkeiten durch CLP?

Downstream-Legislation (aktueller Stand) **Wasserrecht**

zukünftige Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

<u>Verfahrensstand</u>:

- Bundesrat hat am 23.5.14 der AwSV mit zahlreichen Änderungen zugestimmt (Stichwort Gülle, Jauche)
- im Juli 2015 hat Bundesregierung die AwSV in der vom Bundesrat erhaltenen Fassung (erneut) zur Notifizierung eingereicht
- Bis zum 21.10.2015 wurden seitens der Kommission und der anderen MS keine Einwände erhoben
- Veröffentlichung der AwSV ?????

Downstream-Legislation (aktueller Stand)

Störfallrecht Seveso-III-Richtlinie

***RL 2012/18/EU* vom 4. Juli 2012 (ABL. L 197/1)**

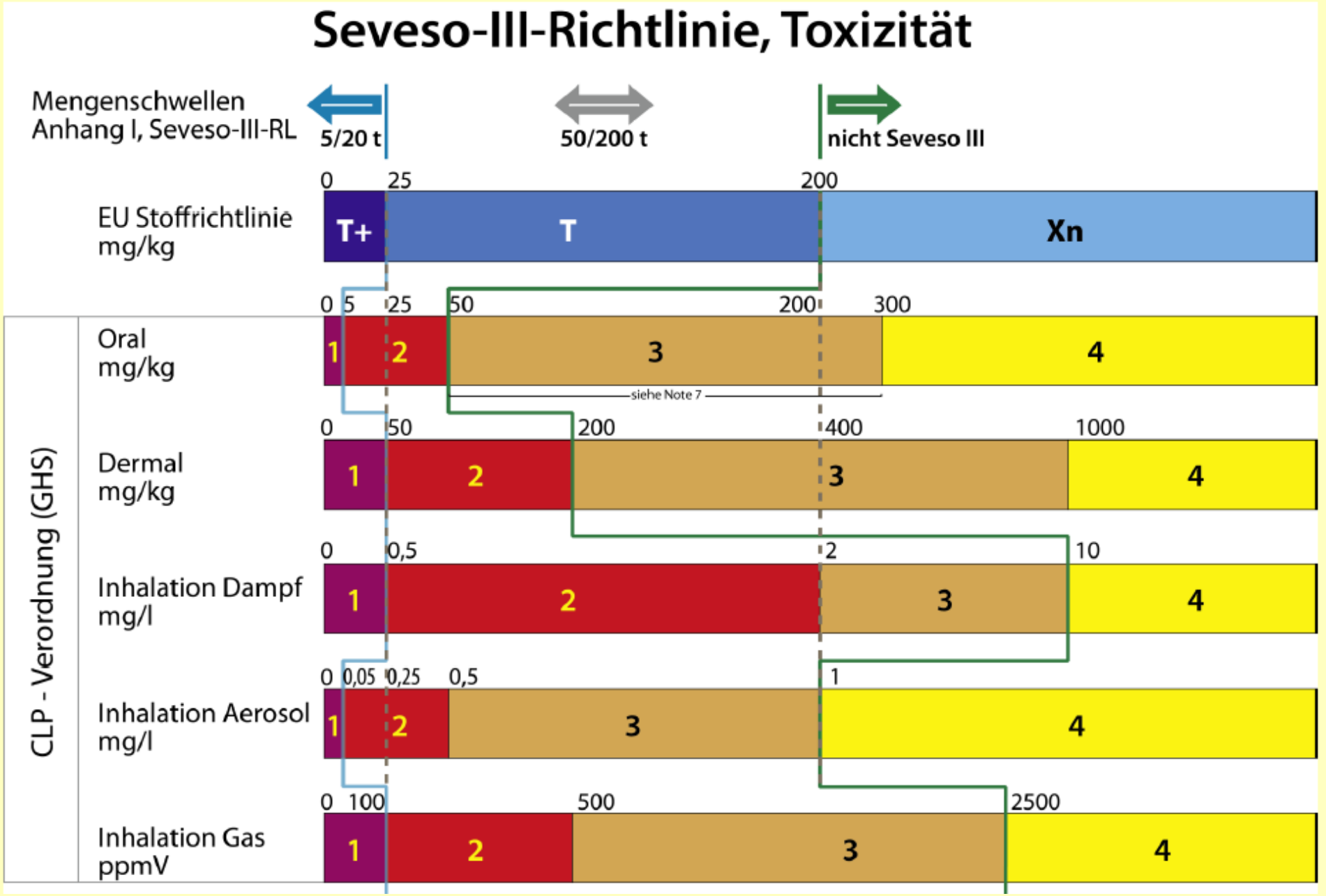
Umsetzung bis 31. Mai 2015 und Anwendung ab 1.6.2015

Anlass: Anpassung der Gefährlichkeitskriterien an neue CLP-VO

- Anwendungsbereich
  → Zahl der Stoffe, die über die Einatmung akut toxisch wirken, erhöht sich
  → Zahl der Stoffe, die dermal bzw. oral akut toxisch sind, verringert sich
- **Auswirkungen in BW**

  Einschätzung der LUBW:
  Zahl der Betriebsbereiche, die unter die Verordnung fallen, wird sich in der Summe nicht wesentlich ändern

Seveso-III-Richtlinie, Toxizität



Downstream-Legislation (aktueller Stand)

Störfallrecht Seveso-III-Richtlinie

→ **Umsetzung der RL 2012/18/EU war bis 31. Mai 2015 und Anwendung ab 1.6.2015 erforderlich**

→ **Stand : Entwurf der Bundesregierung zur Novellierung der StörfallVO vom 19. Mai 15 wird immer noch überarbeitet!**

+ Problem: Abstimmung mit Bauschiene im Hause des BMUB.

+ Cr-VI-Verbindungen werden nicht über Seveso-III-RL betrachtet.

+ Diskussion: inwieweit unmittelbare Anwendung gegeben?

→ **einige Stoffe (und damit Betriebsbereiche) fallen raus, andere fallen neu rein**

Downstream-Legislation (aktueller Stand)
Immissionsschutzrecht

Beispiele:

a) Verschiedene Anlagenarten in der **4. BImSchV** nehmen unmittelbar Bezug auf gefährliche Stoffeigenschaften, z. B. Läger für giftige oder sehr giftige Stoffe (Anhang Nr. 9.3) oder Anlagen zur Behandlung gefährlicher Abfälle

b) **TA-Luft** nimmt teilweise direkt Bezug auf „altes“ Einstufungs- und Kennzeichnungsrecht; sie verwendet auch durchgängig die „alten“ Gefährlichkeitsmerkmale

Downstream-Legislation (aktueller Stand)
Immissionsschutzrecht

→Erste Ansätze zur Anpassung des Immissionsschutzrechts an die Terminologie der CLP-Verordnung vorhanden:

a) Artikelgesetz zur Umsetzung der IED-Richtlinie:

Ergänzung der Begriffsbestimmungen in § 3 BImSchG:

(9) **Gefährliche Stoffe** im Sinne dieses Gesetzes **sind Stoffe oder Gemische gemäß** Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen **(CLP-Verordnung)**

→ von Bedeutung für Regelungen zum Ausgangszustandsbericht

Downstream-Legislation (aktueller Stand)
Immissionsschutzrecht

Erste Ansätze zur Anpassung des Immissionsschutzrechts an die Terminologie der CLP-Verordnung vorhanden:

b) Novellierung der 31. BImSchV:
zuletzt geändert durch Artikel 8 der Verordnung vom 28. April 2015 (BGBl. I Nr. 17, S. 670); in Kraft getreten am 1. Mai 2015

→Forderung in § 3 Abs. 2, wonach flüchtige organische cmr-Stoffe durch weniger schädliche Stoffe zu ersetzen sind, wurde auf CLP-Kriterien umgestellt

→keine praktischen Auswirkungen; Zahl der cmr-Stoffe ändert sich durch CLP nicht

Downstream-Legislation (aktueller Stand)
Immissionsschutzrecht

→ **Anpassung des Immissionsschutzrechts an CLP war bis 1.6.2015 notwendig/angezeigt**

→ **Stand:**

a) Entwürfe zur Novellierung der TA Luft liegen vor

b) Anpassung im Hinblick auf IED-RL und 31. BImSchV bereits erfolgt

b) erste Überlegungen zur Änderung der 4. BImSchV (Nr. 9.3; Lageranlagen) liegen vor

→ **wenn lediglich Begriffsdefinitionen geändert/übernommen werden, wird sich Zahl der unter das Immissionsschutzrecht fallenden gefährlichen Stoffe/Gemische u. U. erhöhen**

Downstream-Legislation (aktueller Stand)

Fazit

- viele Rechtsvorschriften waren bis 1.6.2015 an die Terminologie der CLP-Verordnung anzupassen
- **bis auf wenige Ausnahmen ist Umstellung nicht erfolgt und ist bestenfalls Mitte 2016 zu erwarten;**
  aber es kommt langsam Bewegung in die Angelegenheit

→ **Frage:**

Wie geht man während der „Übergangszeit“ mit der Situation um; insbesondere in den Fällen, in denen im Rechtstext auf die dann aufgehobenen EU-Vorschriften (Stoff-RL, ZubereitungsRL) verwiesen wird (z. B. StörfallVO)?

Datenbank

BAuA stellt Datenbank mit Auflistung aller Rechtsbereiche, die auf Einstufung Bezug nehmen, online zur Verfügung.

Teil A Bezug auf CLP
Teil B Bezug auf alte Einstufung

Als Excel Datei herunterladbar, somit auch offline nutzbar

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	Abschni	Gefahrenklasse	Kategor	Norm	Art. / §	Zuordnung	Zuständigkei	nternetadre
2	2.1	Explosive Stoffe	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ
3	2.2	Entzündbare Gase	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ
4	2.3	Entzündbare Aerosole	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ
5	2.4	Oxidierende Gase	1	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmi				
6	2.5	Gase unter Druck	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmi				
7	2.6	Entzündbare Flüssigkeiten	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmi				
8	2.7	Entzündbare Feststoffe	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmi				
9	2.8	Selbstzersetzliche Stoffe ur	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmi				
10	2.9	Pyrophore Flüssigkeiten	1	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmi				
11	2.10	Pyrophore Feststoffe	1	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ
12	2.11	Selbsterhitzungsfähige Stof	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ
13	2.12	Stoffe und Gemische, die in	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ
14	2.13	Oxidierende Flüssigkeiten	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ
15	2.14	Oxidierende Feststoffe	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ
16	2.15	Organische Peroxide	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ
17	2.16	Korrosiv gegenüber Metalle	1	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ
18	3.1	Akute Toxizität	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ
19	3.2	Ätz-/Reizwirkung auf die Ha	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ
20	3.3	Schwere Augenschädigung/	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ
21	3.4	Sensibilisierung der Atemw	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ
22	3.5	Keimzellenmutagenität	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ
23	3.6	Karzinogenität	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ
24	3.7	Reproduktionstoxizität	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ
25	3.8	Spezifische Zielorgan-Toxiz	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ
26	3.9	Spezifische Zielorgan-Toxiz	alle	(EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverc	Art. 3 Nr. 4	EU-Verordnung	Generaldirektion G	http://ec.europ

Auf den ersten Blick unübersichtlich, aber sehr ähnlich wie die Onlineversion

//www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Gefahrstoffe/Einstufung-und-Kennzeichnung/Rechtsfolgen.html

Bespiel Formaldehyd

Abschnitt 3.6, Anhang II, Nr. 3.6.3 (EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverordnung

Abschnitt: 3.6

Gefahrenklasse: Karzinogenität

Kategorie: 1B

Norm: (EG) Nr. 1107/2009 - Pflanzenschutzmittelverordnung

Art. / §: Anhang II, Nr. 3.6.3

Zuordnung: EU-Verordnung

Zuständigkeit: Generaldirektion Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Internetadresse: http://ec.europa.eu/dgs/health_food-safety/index_de.htm

Umsetzung EU-Recht: --- --- ---

Normadressat: Allgemein

Anknüpfungspunkt: Erfüllung der Kriterien

Bezugsnorm: (EG) Nr. 1272/2008

Rechtsfolge: Verbot

Erläuterung: Ein Wirkstoff, Safener oder Synergist wird nur dann zugelassen, wenn er [...], nicht gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als karzinogene Substanz der Kategorie 1A oder 1B eingestuft wird oder einzustufen ist, es sei denn die Exposition von Menschen gegenüber diesem Wirkstoff, Safener oder Synergisten in einem Pflanzenschutzmittel ist unter realistisch anzunehmenden Verwendungsbedingungen vernachlässigbar

Kommentar:

Stand: 27.06.2014

Zuständige Generaldirektion

Rechtsfolge

Genaue Erläuterung

Quelle Vortrag BAuA vom 21.1.2016

REACH@Baden-Württemberg

Grundlagenwissen REACH und CLP

am 17.02.2016 in Stuttgart

Welche Auswirkungen hat die CLP-Verordnung auf nachgelagertes Recht?

Fragen
Anmerkungen
Anregungen ?????

Walter Adebahr

Ministerium für Umwelt, Klima und

Baden-Württemberg

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT